

Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2018 der Kreissparkasse Tübingen

1. Rechtliche Grundlagen

Grundlage der Berichterstattung ist § 30 Abs. 3 des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg.

Demnach sind dem Träger vorzulegen:

- Jahresabschluss mit Prüfungsvermerk
- Geschäftsbericht mit Lagebericht
- Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde

Der Landkreis Tübingen als Träger hat damit die Möglichkeit, sich ein umfassendes Bild über die Kreissparkasse zu machen.

Entsprechend § 30 Abs. 3 des Sparkassengesetzes ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Feststellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Tübingen am 6. Juni 2018
- Bestätigung des Regierungspräsidiums Tübingen, dass die Jahresabschlussprüfung keine erheblichen Verstöße ergab. Diese Bestätigung wird in der Sitzung des Verwaltungsrats am 6. Juni 2018 vorgelegt und anschließend von der Kreissparkasse Tübingen an den Träger, den Landkreis Tübingen, weitergeleitet.
- Beschluss über die Entlastung des Vorstands durch den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Tübingen am 6. Juni 2018
- Druck und Versand des Geschäftsberichts mit Lagebericht.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland im Jahr 2018 war insgesamt gekennzeichnet durch einen moderaten, etwas abgeschwächten Wachstumskurs. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2018 um 1,4 Prozent höher als im Vorjahr. Das Wachstum hat jedoch an Schwung verloren. In den beiden vorangegangenen Jahren war das preisbereinigte BIP jeweils um 2,2 Prozent gestiegen. Nach Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) liegen die Gründe für das geringere Wachstum in einer global abgeschwächten Konjunktur, im Niedrigwasser durch die anhaltende Dürreperiode, in den Absatzproblemen der Automobilindustrie aufgrund der WLTP-Problematik und in dämpfenden Sondereffekten wie der Grippewelle oder Streiks. Die Binnenwirtschaft lieferte rechnerisch die entscheidenden Impulse.

Die Verbraucherpreise erhöhten sich in Deutschland im Jahresdurchschnitt 2018 um voraussichtlich 1,9 Prozent gegenüber 2017. Damit lag die Jahresteuersatzrate 2018 etwas höher als im Vorjahr (2017: +1,8 Prozent). Die Inflationsrate bewegte sich im Rahmen der Zielmarke der europäischen Geldpolitik von knapp unter 2,0 Prozent. Für den Anstieg der Jahresteuersatzrate 2018 waren maßgeblich die Energiepreise verantwortlich.

Die regionale Wirtschaft entwickelt sich nach Einschätzung der Industrie- und Handelskammer Reutlingen weiterhin auf hohem Niveau, es sind jedoch Abschwächungstendenzen festzustellen.

Im Landkreis Tübingen sank die Arbeitslosenzahl im Jahresdurchschnitt um 181 auf 3.380 Personen. Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen betrug die durchschnittliche Arbeitslosenquote 2,7 Prozent, nach 2,9 Prozent im Vorjahr.

Die Europäische Zentralbank hat angesichts der auch auf der Ebene des Euroraums 2018 weiterhin robusten Konjunktur und einer sich annähernd auf Zielniveau einpendelnden Preisentwicklung den Expansionsgrad ihrer Geldpolitik begrenzt. Die Verbraucherpreise im Euroraum stiegen 2018 um 1,7 Prozent. Die Kernrate lag mit 1,0 Prozent noch deutlich darunter. Hinter dem Unterschied stand vor allem ein sich 2018 recht erratisch bewegender Ölpreis. Die EZB hat in diesem Umfeld 2018 ihr Wertpapierankaufprogramm in dem zum Jahreswechsel 2017/2018 bereits halbierten monatlichen Netto-Umfang von 30 Mrd. Euro zunächst fortgesetzt. Ab Oktober wurde es in einer weiteren Verlangsamungsstufe auf 15 Mrd. Euro monatlich reduziert. Zum Jahresende 2018 wurden die Nettokäufe dann bei

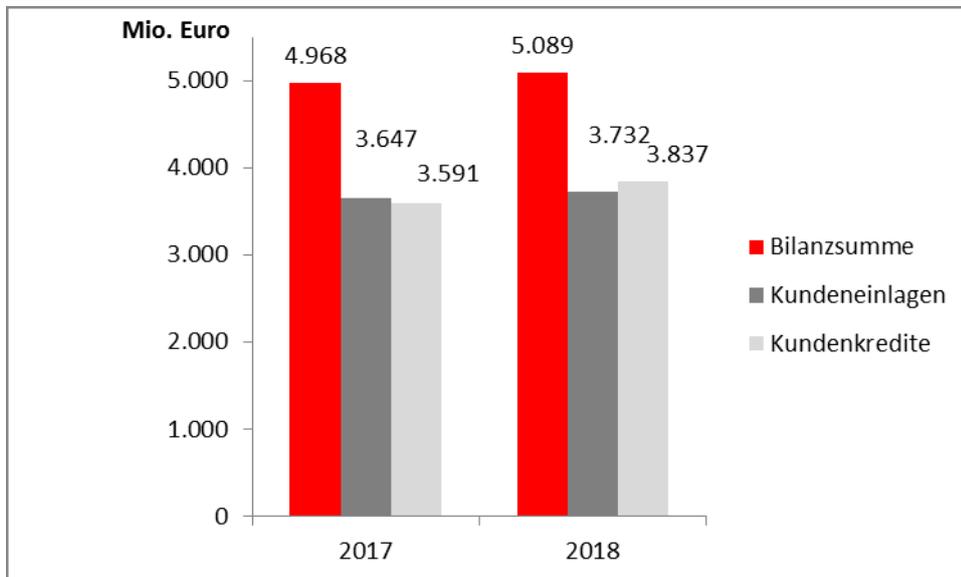
einem ausstehenden Bestand von gut 2,5 Billionen Euro eingestellt. Die Leitzinsen wurden 2018 nicht verändert.

Die kurzfristigen Geldmarktsätze und auch die Renditen umlaufender Bundesanleihen mit Laufzeiten bis hinauf zu fünf Jahren blieben das ganze Jahr hindurch negativ. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen stieg im Februar 2018 auf in der Spitze 0,81 Prozent. Als dann aber deutlich wurde, dass die Konjunktur- und Preisperspektiven sich eintrüben und dass die geldpolitische Wende zeitlich weiter nach hinten verschoben wird, sanken auch die langfristigen Renditen wieder. Dazu kam eine erneute „Flucht in die Sicherheit“. Der Spread zwischen italienischen Staatsanleihen und Bundesanleihen weitete sich aufgrund der kritischen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Italien wieder aus. Zum Jahresende 2018 sank die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen in diesem Zuge auf rund 0,25 Prozent.

Die Devisenmärkte blieben im Jahr 2018 stabil. Die Federal Reserve hatte 2018 insgesamt vier Erhöhungsschritte um jeweils 25 Basispunkte vorgenommen und ihre Leitzinsen an die Marke von 2,5 Prozent herangeführt. Der bilaterale Wechselkurs zwischen US-Dollar und Euro bewegte sich dennoch nur in einem begrenzten Kanal zwischen 1,24 und 1,13, in der Tendenz mit einer leichten Abwertung des Euro. Zu Jahresbeginn 2018 musste man für einen Euro noch ca. 1,20 US-Dollar bezahlen, zu Jahresende noch rund 1,14 US-Dollar.

Die Aktienmärkte zeigten sich deutlich volatil. Der Jahresverlauf 2018 brachte an den meisten Börsenplätzen und bei den meisten Indizes größere Verluste, so auch beim DAX, der von rund 12.918 Punkten zu Jahresende 2017 auf 10.559 Punkte Ende 2018 fiel, mithin um gut 18 Prozent sank. Grund waren die im Jahresverlauf immer stärker werdenden Sorgen um die Weltkonjunktur. Der scharfe Ausschritt, genau per Kalenderjahr, überzeichnet allerdings die in etwas geweiteter Perspektive tatsächlich wirksamen Aktienkursverluste. Vor dem Jahreswechsel 2017 zu 2018 waren die Kurse erst auf Höchststände angestiegen. Und seit Jahresbeginn 2019 haben sich die Kurse bereits wieder erholt.

3. Geschäftsentwicklung



Quelle: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 per 25. April 2019

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 2,4 Prozent auf 5,089 Mrd. Euro. Gemessen an der Bilanzsumme zählt die Kreissparkasse Tübingen zu den 60 größten Sparkassen in Deutschland.

In der Entwicklung des Einlagengeschäftes kommt das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden zum Ausdruck. Der Bestand der Kundeneinlagen lag am Jahresende mit 3,732 Mrd. Euro um 2,3 Prozent über dem Vorjahresniveau. Nach wie vor sind Sicherheit, Flexibilität und Verfügbarkeit die wichtigsten Kriterien bei der Geldanlage. Das ist ein Ergebnis des Vermögensbarometers 2018 „Die Deutschen und ihr Geld“ des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes. Ihm liegen Daten aus einer bundesweiten Befragung von 2.738 Menschen zugrunde.

Das Kundenkreditvolumen erreichte trotz deutlich höherer Tilgungsleistungen abermals einen neuen Rekordstand. Mit einem Wert von 3,837 Mrd. Euro lag es um 6,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. In diesem dynamischen Wachstum spiegeln sich die gute Konjunktur, aber vor allem auch die engen Geschäftsbeziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden wider. Die Kreditzusagen umfassten ein Volumen von 856 Mio. Euro.

Neben Versicherungen stellt das Eigenheim eine wichtige Säule der Altersvorsorge dar. Das ist ebenfalls ein Ergebnis des „Vermögensbarometer 2018“. Ein Drittel der 20- bis 50-jährigen Befragten plant einen Immobilienerwerb. Vor allem die Jüngeren tragen sich mit

diesem Gedanken. Der Anteil liegt bei den 20- bis 29-Jährigen mit 55 Prozent deutlich über dem Durchschnitt. Vor diesem Hintergrund setzte sich die positive Entwicklung im privaten Wohnungsbau unverändert fort. Die Kreissparkasse Tübingen ist weiterhin Wohnbaufinanzierer Nummer 1 im Landkreis. Nach Schätzung des Beratungs- und Forschungsinstituts GEWOS für 2018 erfolgten wie in den Vorjahren 61 Prozent der Wohnbaufinanzierungen im Landkreis Tübingen durch die Kreissparkasse.

Im vergangenen Jahr haben wir erneut unter Beweis gestellt, dass wir der entscheidende Finanzierungspartner des Mittelstandes sind. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung unseres Landkreises. Die Unternehmenskredite legten im Jahr 2018 - noch stärker als im Vorjahr - um 9 Prozent auf 1,934 Mrd. Euro zu.

Mit der Unternehmensbeteiligungsgesellschaft „Capital Tübingen GmbH trägt die Kreissparkasse Tübingen dazu bei, die Eigenkapitalbasis regionaler Unternehmen zu stärken und damit auch die finanziellen und unternehmerischen Spielräume zu verbessern. Das Beteiligungsvolumen lag Ende 2018 bei annähernd 7,6 Mio. Euro.

Gründungen sind unsere Zukunft! Als kompetenter Partner leistet die Kreissparkasse Tübingen Starthilfe. Im Jahr 2018 wurden 46 Gründungen mit einem Gesamtvolumen von 5,8 Mio. Euro finanziert.

Wir finden individuelle Finanzierungslösungen und binden selbstverständlich bei der Beratung öffentliche Fördermittel ein. Im Jahr 2018 haben wir im wohnwirtschaftlichen Bereich 18,8 Mio. Euro und im gewerblichen Geschäft 54,7 Mio. Euro an Förderkrediten vermittelt. Zum wiederholten Male wurde die Kreissparkasse von der Landesbank Baden-Württemberg als Premium-Partner „Förderberatung“ ausgezeichnet. Sie bestätigte uns damit einmal mehr höchste Beratungsqualität und besten Service im Privat- und Unternehmenskundengeschäft.

4. Dienstleistungen

Kundenkonten sind das Kernstück der Geschäftsverbindung zwischen der Kreissparkasse und ihren Kunden. Zum Ende des Jahres 2018 führen wir 355.000 Konten – bei rund 226.000 Einwohnern im Kreisgebiet im Schnitt 1,6 Konten je Einwohner. Bei unserem Kernprodukt, den Girokonten, konnten wir mit annähernd 152.000 Konten im Vergleich zum Jahr 2017 einen leichten Zuwachs erzielen. Darin enthalten sind 5.000 Basiskonten. Ganz im Sinne unseres öffentlichen Auftrags bietet die Kreissparkasse Tübingen allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen.

Ein umfassendes Angebot beim Online-Banking sowie beim Mobile-Banking macht es unseren Kundinnen und Kunden leicht, sich um ihre Finanzen zu kümmern. Die Zahl der Online-Banking-Teilnehmer stieg im Jahr 2018 um 6 Prozent auf 61.500 Kundinnen und Kunden. Auch die Sparkassen-App erfreut sich zunehmender Beliebtheit: Innerhalb eines Jahres erhöhte sich die Zahl der Nutzer um 4000 Personen auf 15.400.

Angesichts des anhaltenden Niedrigzinsniveaus gewinnen Anlagealternativen zur Vermögensbildung und langfristigen Vermögensanlage sowie zur Altersvorsorge immer weiter an Bedeutung. Dabei nehmen die Kundinnen und Kunden immer stärker Wertpapiere in den Blick. Der Gesamtbestand an Wertpapieren reduzierte sich aufgrund der rückläufigen Entwicklung an den Aktienmärkten gegenüber dem Jahr 2017 um annähernd 3 Prozent auf ein Volumen von 853 Mio. Euro. Der Gesamtumsatz im Wertpapiergeschäft erhöhte sich dagegen gegenüber 2017 um 32 Prozent auf 307,2 Mio. Euro.

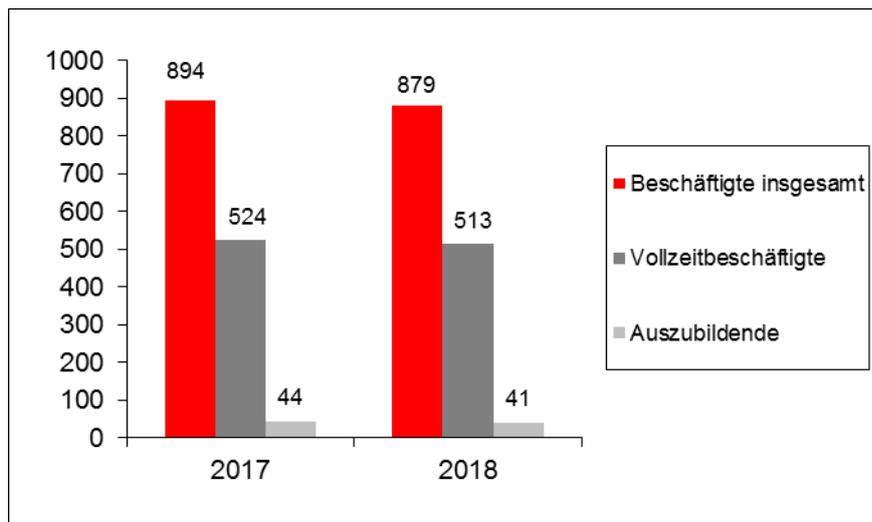
Bei unserer ganzheitlichen, strukturierten Beratung beziehen wir bedarfsgerecht unsere Verbundpartner ein. So wurden in der Sparte Bausparen Bruttoneugeschäfte im Gesamtbetrag von 116,9 Mio. Euro abgeschlossen. Das zeigt einmal mehr, dass gerade in der jetzigen Kapitalmarktsituation der Bausparvertrag für die Menschen besonders attraktiv ist.

Als Agentur der Sparkassenversicherung konnte die Kreissparkasse Tübingen im Bereich Lebens- und Rentenversicherungen Verträge im Gesamtvolumen von 14,3 Mio. Euro vermitteln. Im Bereich Komposit wurde eine Jahresnettobeitragssumme von 446.000 Euro erreicht.

Der Immobilienmarkt war im Jahr 2018 unverändert geprägt von einer sehr starken Nachfrage und einem geringen Angebot. Insgesamt wurden 85 Objekte vermittelt. Das Umsatzvolumen belief sich auf 28,2 Mio. Euro.

Im Rahmen unseres Generationenmanagements begleiten unsere Experten unsere Kundinnen und Kunden individuell rund um die Themen Vermögensnachfolgeplanung, Unternehmensnachfolge, General-/Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Schenkungen sowie bei Stiftungsgründungen. Sämtliche Rechts- oder Steuerrechtsberatungen erfolgen durch unsere Kooperationspartner (Rechtsanwälte, Steuerberater, Notare). Im Jahr 2018 haben wir 46 neue Mandate für die Testamentsvollstreckung sowie sieben neue Stiftungsmandate erhalten. Die Reihe „Forum Generationenmanagement“ haben wir im Jahr 2018 fortgesetzt. Bei fünf Informationsveranstaltungen durften wir im vergangenen Jahr über 300 Kundinnen und Kunden begrüßen.

5. Personal



Die Kreissparkasse Tübingen bietet qualifizierte Arbeitsplätze. Zum Jahresende 2018 beschäftigte sie 879 Personen, darunter 552 Frauen und 327 Männer. Gegenüber dem Vorjahr waren dies 15 Personen (1,7 Prozent) weniger. Ende 2018 arbeiteten 325 Personen (37 Prozent) in unterschiedlichen Teilzeitmodellen. Mit einem Durchschnittsalter von 43 Jahren sind wir auch unter demographischen Gesichtspunkten gut aufgestellt. Die Kreissparkasse stellt sich ihrer sozialen Verantwortung. Betriebsbedingte Kündigungen schlossen wir bisher ganz bewusst aus. Gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für uns ein Erfolgsfaktor.

Die Ausbildung Jugendlicher hat hohe Priorität. Das Angebot eines Ausbildungsplatzes ist ein gelebter Teil des öffentlichen Auftrags und des Einsatzes für die Region. Zum Jahresen-

de 2018 wurden 41 junge Menschen ausgebildet. Die Qualität unserer Ausbildung ist hoch. Von 19 Abschlüssen im Jahr 2018, elf Bankkaufleute und acht Finanzassistenten, zeichnete die Kaufmännische Berufsschule acht Bankkaufleute mit einem Preis und sieben mit einer Belobigung aus. Alle an einer Weiterbeschäftigung interessierten Absolventen erhielten ein Übernahmeangebot, in fünf Fällen zunächst befristet. Dieses Angebot nahmen 15 Nachwuchskräfte an.

Die Kreissparkasse bietet allen bis Ende Dezember 1962 geborenen Beschäftigten die Möglichkeit, eine Altersteilzeitvereinbarung auf Basis des Altersteilzeitgesetzes abzuschließen. Von diesem Angebot machten 133 Berechtigte bis Ende 2018 Gebrauch. Von ihnen befinden sich bereits 67 Beschäftigte in der Arbeitsphase und 40 Beschäftigte in der Freizeitphase. Bei 26 Beschäftigten beginnt die Arbeitsphase erst nach dem 31.12.2018.

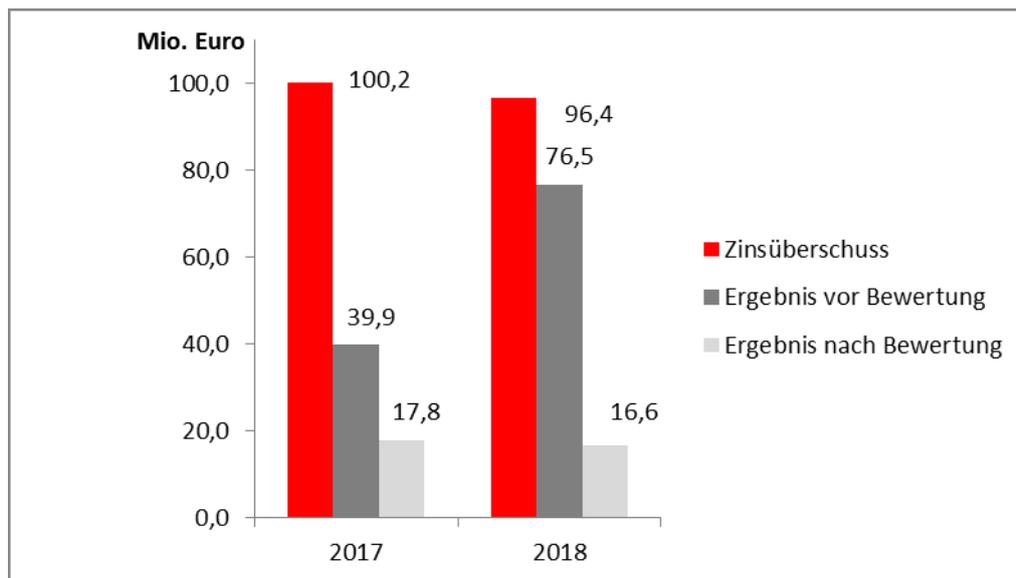
Die Kreissparkasse steht zur Strategie des lebenslangen Lernens vom Auszubildenden bis zur Führungsebene. Wir eröffnen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses. Insgesamt hat die Kreissparkasse Tübingen im Jahr 2018 rund 1,3 Mio. Euro für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet.

Wir haben zahlreiche Angebote entwickelt, mit denen sich Beruf und Familie vereinbaren lassen. Seit 2013 ist die Kreissparkasse Tübingen mit ihrer familienbewussten Personalpolitik nach dem „audit berufundfamilie“ der berufundfamilie Service GmbH zertifiziert. Im Jahr 2017 erfolgte die Rezertifizierung. Mit einem umfassenden Angebot fördern wir darüber hinaus die Gesundheit unserer Beschäftigten.

6. Geschäftsstellen

Präsent zu sein und die Menschen in allen finanziellen Angelegenheiten zu begleiten – das ist unser Anliegen. Dabei sind uns eine gute Erreichbarkeit sowie die persönliche Beratung sehr wichtig. Die Kreissparkasse Tübingen ist mit 38 Filialen und 22 zusätzlichen SB-Standorten im Landkreis vertreten. Nach der Fertigstellung unserer Neubauvorhaben in Mössingen und Rottenburg und der Zusammenlegung von Filialen in diesem Zusammenhang werden wir mit 36 Filialen in unserer Region präsent sein. Unsere kundennahe Präsenz unterstreichen wir mit ergänzenden, digitalen Angeboten, die auf die Anforderungen unserer Kundinnen und Kunden passgenau zugeschnitten sind. Wir bieten vielfältige Kontaktmöglichkeiten und stellen die Belange unserer Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt.

7. Ertragslage



Quelle: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 per 25. April 2019

Die Ertragslage hat sich insgesamt befriedigend entwickelt. Sie war gekennzeichnet durch einen weiter zurückgehenden Zinsüberschuss in Folge der anhaltenden Niedrigzinsphase sowie eine leichte Steigerung des Provisionsüberschusses. Der Zinsüberschuss reduzierte sich im Jahr 2018 gegenüber 2017 um 3,9 Prozent auf 96,4 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss lag mit 23,3 Mio. Euro leicht über dem Niveau des Jahres 2017 (22,9 Mio. Euro). Der Verwaltungsaufwand ging gegenüber dem Jahr 2017 um 7,1 Prozent auf 75,9 Mio. Euro zurück. Hier ist der Personalaufwand von 47,9 Mio. Euro enthalten. Die Kreissparkasse Tübingen konnte insbesondere aufgrund der Vereinnahmung der Rückstellung für mittelbare Pensionsverpflichtungen ein Ergebnis vor Bewertung von 76,5 Mio. Euro ausweisen, was eine

deutliche Steigerung gegenüber dem Jahr 2017 bedeutet. Das Ergebnis nach Bewertung reduzierte sich gegenüber dem Jahr 2017 um 6,6 Prozent auf 16,6 Mio. Euro. Durch die Bildung von Vorsorgereserven wurde allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen. Als Jahresüberschuss verblieben 2,5 Mio. Euro (2017: 2,4 Mio. Euro). Das gesamte Eigenkapital in Höhe von 219,7 Mio. Euro hat die Kreissparkasse in der langen Zeit ihres Bestehens ausschließlich aus erwirtschafteten Gewinnen gebildet.

Die Steuerzahlungen der Kreissparkasse Tübingen beliefen sich auf 14,1 Mio. Euro. Damit leistete die Kreissparkasse auch im Jahr 2018 einen wichtigen Beitrag dazu, dass die öffentliche Hand ihre Aufgaben erfüllen kann. Allein an Gewerbesteuer fielen in diesem Zeitraum 6,6 Mio. Euro an. Mit einem Volumen von 8,0 Mio. Euro in Form von Investitionen wie Baumaßnahmen, Einrichtungsgegenstände oder EDV-Technik trug die Kreissparkasse ihren Teil dazu bei, insbesondere die regionale Wirtschaft zu stärken. An Löhnen und Gehältern flossen insgesamt 37,0 Mio. Euro an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse und somit in die Region zurück.

8. Gesellschaftliches Engagement

Unsere Geschäftstätigkeit sowie die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute. Dabei steht das Engagement der Kreissparkasse Tübingen im Geschäftsgebiet auf den drei Säulen Spenden, Sponsoring sowie Jugend- und Seniorenstiftung. Insgesamt weist die soziale Leistungsbilanz für das Jahr 2018 ein Fördervolumen von 735.000 Euro auf. In der Sport- und Kulturförderung engagierten wir uns mit 369.000 Euro. Vereinen und sozialen Einrichtungen, einschließlich der Kirchen, flossen 118.000 Euro zu. An Städte und Gemeinden sowie die Eberhard-Karls-Universität Tübingen wurden 109.000 Euro überwiesen. Traditionell eng verbunden sind wir auch mit den Schulen im Kreis Tübingen, die mit 39.000 Euro gefördert wurden. Im Rahmen der Schulförderung bieten wir außerdem Seminare zu verschiedenen Themen an. Außerdem flossen rund 24.000 Euro aus den Stiftungserträgen des Vorjahres an verschiedene Projekte in unserer Region.

Als Sparkasse setzen wir uns für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen ein. Die Förderung von Projekten zu Umwelt- und Naturschutz ist ein fester Bestandteil dieses Engagements. Im Jahr 2018 haben wir Umweltschutzprojekte sowie die Agentur für Klimaschutz mit 61.000 Euro unterstützt.

Die Verschuldung von privaten Haushalten ist ein gesellschaftliches Thema, dem sich nach unserer Überzeugung auch Banken und Sparkassen stellen müssen. Die Kreissparkasse Tübingen unterstützt die Schuldnerberatung seit dem Jahr 1996 mit einem jährlichen Betrag von 15.000 Euro.

9. Ausblick

Die Perspektiven für das Geschäftsjahr 2019 werden insgesamt positiv beurteilt, jedoch ist die Ertragslage weiterhin insbesondere durch die Regulatorik und die anhaltende Niedrigzinsphase belastet. Aufgrund unserer vorausschauenden Finanzplanung gehen wir davon aus, dass auch im Geschäftsjahr 2019 die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.